

gendbrigade „Ernst Thälmann“ im wesentlichen die Berliner und DDR-Bestwerte in der komplexen Dachinstandsetzung mit.

Für die Komplexbrigaden in den technologischen Linien hat die Parteiorganisation Parteibeauftragte mit entsprechenden Parteaufträgen eingesetzt. Ihre Aufgabe besteht vor allem darin, die Brigaden sowohl politisch als auch fachlich zu betreuen. Die Beauftragten sind Mitglieder der Parteileitung, Genossen der FDJ-Leitung, der BGL sowie Wirtschaftsfunktionäre. Die Parteileitung berät mit ihnen aktuelle politische Probleme und vorrangige ideologische Aufgaben. Dabei geht es zum Beispiel darum, wie der Erfahrungsaustausch und der Leistungsvergleich zwischen und in den Brigaden weiter zu entwickeln oder wie der Kampf um Bestwerte aktiv zu unterstützen ist. Über die Erfüllung ihres Auftrages berichten die Genossen regelmäßig vor der Parteileitung bzw. in den Mitgliederversammlungen.

### **Neue Fragen der Leitung und Planung**

Im Verlauf der Wahlversammlung wurde besonders hervorgehoben, daß die Forderung der Partei, die Baureparaturen an Wohngebäuden jährlich um 7 bis 8 Prozent und den Anteil an Dachreparaturen erheblich zu steigern, auch ein neues Herangehen an die Leitung, Planung und wirtschaftliche Rechnungsführung verlangt. Der Bericht legte dar, daß die Genossen staatlichen Leiter die dazu erforderlichen Schritte bereits eingeleitet haben. So wird zum Beispiel der geplante Anteil an der Gesamtleistung durch eine zuverlässige objektbezogene Planung im Rahmen der längerfristigen Bauvorbereitung weiter erhöht.

Damit wird bereits bei der Bauvorbereitung auf eine weitere Verkürzung der Bauzeiten und auf eine planmäßige Durchführung der Bauleistungen an den Wohnungen der Bürger Einfluß genommen.

Diesem Ziel dienen auch die regelmäßigen Rentabilitätsberatungen der staatlichen Leiter sowie die Analysen über den Plan-Ist-Vergleich der Produktion, über die erfüllten Kennziffern der besten Bereiche im Rahmen der Erzeugnisgruppe Baureparaturen/Modernisierung und über die Realisierung ihrer Kosten-, Material- und Energieeinsparprogramme. Im Bericht der Parteileitung wurde festgestellt, daß diese Maßnahmen unverzichtbar für die Leitung, Planung und wirtschaftliche Rechnungsführung zur Sicherung der Liquidität und Rentabilität des Betriebes sowie zur verbindlichen Anwendung von Bestwerten sind. Die Wahlversammlung unterstrich die Notwendigkeit, die Erfahrungen der Besten sowohl besser zu verallgemeinern als auch wesentlich schneller zur Norm für alle Kollektive zu machen. Des Weiteren wurde die Aufmerksamkeit der Genossen darauf gelenkt, stärker Einfluß zu nehmen, daß sich die staatlichen Leiter auf den Baustellen im Interesse der Bürger und einer schnellen, jedoch qualifizierten Erfüllung der Aufgaben für eine fruchtbringende Zusammenarbeit zwischen den Baukollektiven und den Hausgemeinschaftsleitungen sowie den Mietern einsetzen. Insbesondere geht es darum, daß die Maßnahmen der Bauausführung den HGL und den Mietern durch den jeweiligen verantwortlichen Leiter ausführlich erläutert werden und notwendige Absprachen zwischen den Baubrigaden und den HGL bzw. Mietern rechtzeitig und gründlich erfolgen.

Schließlich orientierte die Berichtswahlversammlung die Genossen der Parteiorganisation darauf, mit dem beschleunigten Einsatz von Wissenschaft und Technik die Rationalisierung noch rascher voranzutreiben. Nur auf diesem Weg, so wurde unterstrichen, ist das Betriebskollektiv in der Lage, auch künftig die geplanten Bauvorhaben termingerecht und in hoher Qualität zu erfüllen.

Jürgen Kosciessa

ParteiSekretär im VEB Baureparaturen Berlin-Lichtenberg

## **Leserbriefe**

Kollegen, läßt sich stets von den Parteibeschlüssen leiten und vertritt konsequent die Parteipolitik, ist mit dem Erreichten nie zufrieden und leistet als Einrichter eine vorbildliche Arbeit. Das versetzt ihn in die Lage, sein Parteikollektiv so erfolgreich zu führen. Mit dem gleichen Elan, mit dem er sein Parteikollektiv für die Lösung der Aufgaben des Jahres 1983 mobilisierte, werden jetzt die des neuen Jahres in Angriff genommen.

Erich Ritz

stellvertretender Parteisekretär  
im VEB Fahrzeug- und Jagdaffenwerk  
„Ernst Thälmann“ Suhle

## **Ortsleitung legt ihre Aufgaben fest**

Die Kommunisten, Genossenschaftsbauern und Arbeiter der Gemeinde Altenhof im Kreis Röbel haben im Karl-Marx-Jahr 1983 alle Kraft darauf konzentriert, einen guten Beitrag zur Stärkung unserer Republik und damit zur Sicherung des Friedens zu leisten. Unsere Ortsleitung wurde im Januar 1976 für den Gemeindeverband Altenhof gewählt. In der Gemeinde Altenhof haben wir seit dieser Zeit eine feste Verbindung mit den Grundorganisationen und haben uns Autorität in der Öffentlichkeit erworben. Aber für

die politische Massenarbeit im großen Territorium des Gemeindeverbandes mit seinen 4 Gemeinden und 2 Ortsteilen reichte unsere Kraft nicht aus. Der Beschluß des Sekretariats des ZK der SED vom 27. April 1983 zur Berichterstattung der Kreisleitung Ludwigslust bestätigt unsere Erfahrung, daß es zweckmäßig ist, eine Ortsleitung für eine Gemeinde, in der mehrere Grundorganisationen arbeiten, zu bilden. Der Verantwortungsbe- reich muß überschaubar sein. Unsere Ortsleitung kann sich auf die Kraft der